

an Frl. Höhn (ebenfalls vom Austauschdienst), welche mir sagte, daß Ihr Antrag wegen der Italienreise am 27.8. ans Auswärtige Amt weitergegeben sei und von dort jeden Tag genehmigt zurückkommen könne, doch habe der Austauschdienst auf den Zeitpunkt keinen Einfluß. Vorläufig wolle sie uns schon die Formulare schicken, die dann für die Besorgung des italienischen Einreisevisums nötig wären. Meine Bemühungen, den betreffenden Herrn vom Auswärtigen Amt zu erreichen, waren bisher vergebens, doch will ich sie fortsetzen.

Falls ich keine andere Nachricht von Ihnen bekomme, schreibe ich Ihnen weiterhin nicht mehr nach Marburg, sondern erwarte Sie bereits hier. Bis dahin mit den besten Empfehlungen und Grüßen

Heil Hitler!
Ihr ergebener

1. September 1942

Wegen Ihrer Italienreise ermittelte Herr Förster gestern im Kultusministerium, daß Ihr Antrag dort erledigt und an das Auswärtige Amt weitergegeben sei. Auf dem letzteren war jedoch noch nichts zu ermitteln, da Herr Dr. Adam abwesend ist und sein Vertreter von nichts wußte. Übermorgen soll Dr. Adam wieder hier sein, dann will ich ihn anrufen.

Vor drei Tagen schrieb ich Ihnen noch nach Salzburg und hoffe, daß Sie den Brief erhielten. Inzwischen mit den besten Empfehlungen und Grüßen

Sehr viel! Heil Hitler! Professor

Ihr sehr ergebener
den, entgegen Ihrer Erklärung, die sie mir vor zwölf Tagen gemacht hatte und deren Inhalt ich Ihnen damals schrieb. Sie hat jetzt lediglich in Frl. Viennas einen persönlichen Verschönerungsbrief geschrieben und außerdem gestern, wie ich jetzt höre, unserer kleinen macherem gesagt, daß sie eine Schlafwagenkarte nach Wien habe. Ferner kam ein Brief an Herrn Förster, der jedoch heute leider nicht hier ist; ich schreibe ihm gleich eine Karte und bitte ihn, morgen zu kommen. Dann erhalten Sie weitere Nachrichten. Stimmungs- mäßig machen wir hier drei Kreise hinter Frau Heimke, denn die letzte Zeit war besonders unruhig. Praktisch werden wohl einige ge Schwierigkeiten entstehen; wir hoffen ihrer mit guter Laune Herr zu werden. Ein Brief an das Paläontologische Institut der Universität Wien ist noch wohl kaum erforderlich?